



Herzliche
Einladung

**zum
Hochamt am
Josefsfest**

**Freitag,
19. März 2021
um 19:00 Uhr**

**in die
Pfarrkirche
Mariä
Himmelfahrt
Klingen**





Liebe Freunde des heiligen Josef!

Ein ehrlicher Mensch erntet vielfachen Segen und wer auf seinen Herrn achtgibt, wird geehrt. (Spr 28,20.27,18).

Dieses Zitat trifft das Wesen des Hl. Josef. Er war gut und gerecht, ein Mensch, der treu dem Auftrag Gottes folgt.

Er hat im Kind, das seine Verlobte geboren hat und das nicht von ihm stammte, Gottes Sohn erkannt. Wie Gott das Ja Marias brauchte, um seinen Plan zu erfüllen, so brauchte er auch das stille Ja des hl. Josef.

Josef verstößt Maria nicht. Er nimmt sie zu seiner Frau und nimmt ihr Kind an wie sein eigenes. Er ist der Ernährer dieser kleinen Familie und er war Jesus ein guter Vater, auch wenn er wusste, dass ein ganz anderer der wahre Vater ist. Lukas berichtet uns, dass auch Jesus sehr bald darum wusste, wer sein wahrer Vater ist, spätestens ab seinem zwölften Lebensjahr, als er zu seinen Eltern, die ihn im Tempel fanden, sagte: "Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?" (Lk 2,49)

Papst Franziskus hat vom 8. Dezember 2020 bis zum 8. Dezember 2021 ein Jahr des heiligen Josef ausgerufen. Denn 150 Jahre ist es her, seit Josef zum Schutzpatron der ganzen Kirche erklärt wurde.

Anlass des Josefsjahres ist auch die Covid-19 Pandemie: Diese habe verdeutlicht, welche Bedeutung gewöhnliche Menschen haben – all jene, die sich jenseits des Rampenlichts tagtäglich in Geduld üben und Hoffnung verleihen, indem sie Mitverantwortung säen. Genau so, wie der heilige Josef, „dieser unauffällige Mann, dieser Mensch der täglichen, diskreten und verborgenen Gegenwart“, so Franziskus.

Nehmen wir im Josefsjahr besonders Zuflucht zum Nährvater Jesu. Schütze unsere Liebe und Treue, bewahre unsere Familien im Frieden!

Im Gebet verbunden.

Michael Schönberger -
Geistlicher Leiter der Josefsbruderschaft



Ablässe gewinnen im Josefsjahr

In dem von Papst Franziskus ausgerufenen Jahr des heiligen Josef haben Katholiken die Möglichkeit, einen besonderen vollkommenen Ablass zu erhalten.

Bis Dezember 2021 gibt es verschiedene neue Möglichkeiten, wie Katholiken einen Ablass erhalten können. Diese Handlungen müssen von der sakramentalen Beichte, der eucharistischen Kommunion und dem Gebet für die Anliegen des Papstes begleitet werden - die üblichen Voraussetzungen für den Erhalt eines vollkommenen Ablasses.

Der vollkommene Ablass erlässt alle zeitlichen Strafen aufgrund der Sünde und muss mit der völligen Loslösung von der Sünde einhergehen. Nach dem Dekret der Apostolischen Pönitentiarie (Bußgerichtshof im Vatikan) vom 8. Dezember gibt es 15 Möglichkeiten, im „Jahr des heiligen Josef“ den Ablass zu erhalten:

1. Nehmen Sie mindestens an einem Tag an einem spirituellen Exerzitienprogramm teil, das eine Meditation über den heiligen Josef beinhaltet.
2. Beten Sie um die Fürsprache des heiligen Josef für die Arbeitslosen, damit sie eine würdige Arbeit finden.
3. Beten Sie die Litanei vom heiligen Josef für verfolgte Christen.
4. Die tägliche Arbeit dem Schutz des hl. Josef, dem Arbeiter, anzuvertrauen.
5. Dem Beispiel des heiligen Josef folgen und ein körperliches Werk der Barmherzigkeit verrichten. Dazu gehört, die Hungrigen zu speisen, den Durstigen zu trinken zu geben, die Nackten zu kleiden, die Obdachlosen zu beherbergen, die Gefangenen zu besuchen, die Kranken zu pflegen und die Toten zu begraben.
6. Eines der geistlichen Werke der Barmherzigkeit ausführen: Unwissende lehren, Zweiflern raten, Trauernde trösten, Sünder zur Umkehr ermutigen, Beleidigern verzeihen, Lästige ertragen, oder für die Lebenden und Toten beten.



7. Den Rosenkranz zusammen mit der eigenen Familie beten, damit "alle christlichen Familien dazu angeregt werden, die gleiche Atmosphäre der innigen Gemeinschaft, der Liebe und des Gebets wiederherzustellen, die in der Heiligen Familie herrschte".
8. Verlobte Paare können auch einen Ablass erhalten, wenn sie den Rosenkranz gemeinsam beten.
9. Meditieren Sie mindestens 30 Minuten über das Vaterunser, denn der hl. Josef "lädt uns ein, unsere kindliche Beziehung zum Vater neu zu entdecken, die Treue zum Gebet zu erneuern, zuzuhören und mit tiefer Unterscheidung dem Willen Gottes zu entsprechen", so die Pönitentiare.
10. Beten Sie am St. Joseph-Sonntag, dem Sonntag nach Weihnachten in der byzantinisch-katholischen Tradition, ein Gebet zum heiligen Joseph.
11. Feiern Sie das Fest des heiligen Josef am 19. März mit einem Akt der Frömmigkeit zu Ehren des Heiligen.
12. Beten Sie am 19. eines jeden Monats ein Gebet zum heiligen Josef.
13. Ehren und feiern Sie Joseph mit einem Akt der Frömmigkeit oder passenden Gebet an einem Mittwoch, dem Tag, der traditionell dem heiligen Joseph gewidmet ist.
14. Beten Sie zum Heiligen Josef am Fest der Heiligen Familie am 29. Dezember.
15. Feiern Sie das Fest des heiligen Josef des Arbeiters am 1. Mai mit einem Akt der Frömmigkeit oder des Gebets.

